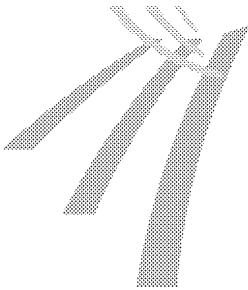


Clientis Gruppe Offenlegung Eigenmittel und Liquidität



Angaben zum Jahresabschluss
per 31.12.2017



Offenlegung der Eigenmittel und der Liquidität

Qualitative Informationen zur Offenlegung

Einleitung

Die gemäss den Offenlegungspflichten laut FINMA-Rundschreiben „Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität“ geforderten Angaben werden nachstehend dargestellt und betreffen den Jahresabschluss per 31.12.2017.

Für die Berechnung der Mindesteigenmittel für Kreditrisiken wird seit 1.1.2016 der internationale Standardansatz (SA-BIZ) angewendet.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis für die Berechnung der Eigenmittel, des Leverage Ratios und der Liquidity Coverage Ratio ist mit dem Konsolidierungskreis gemäss Rechnungslegung identisch (siehe Geschäftsbericht 2017, Seite 36, Kapitel „2.2 Grundsätze zur Konsolidierung“). Sämtliche nicht konsolidierten Beteiligungen werden nach dem massgeblichen Abzugsverfahren behandelt bzw. risikogewichtet.

Anrechenbare Eigenmittel

Die ausgewiesenen Zahlen sind Nettowerte nach den definitiven Basel III-Bestimmungen. Die Clientis Gruppe verzichtet auf die Anwendung der Erleichterungen aus den Übergangsbestimmungen nach Art. 140-142 ERV, die eine stufenweise Einführung der neuen Bestimmungen vorsehen.

Die Einzelheiten zu den ausgegebenen regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitalinstrumente werden regelmässig im Internet publiziert, siehe separate Tabellen „Darstellung der wichtigsten Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente“:

www.clientis.ch > Clientis Gruppe > Zahlen und Fakten > Kennzahlen Banken

Erforderliche Eigenmittel

Die zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken angewendeten Ansätze werden in der Tabelle „Erforderliche Eigenmittel Konzern“ ausgewiesen.

Kreditrisiken / Marktrisiken / operationelle Risiken

Die qualitativen Informationen zur Bewirtschaftung dieser Risiken sind im Geschäftsbericht 2017, Kapitel „3 Risikomanagement“, Seite 42ff., offengelegt. Ergänzende Ausführungen dazu im Kapitel „4 Ausfallrisiken“, Seite 45ff., Kapitel „5 Bewertung der Deckungen“, Seite 46 und Kapitel „6 Derivative Finanzinstrumente“, Seite 47.

Im Rahmen der Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken wird für kündbare oder auf Sicht fällige Positionen ein Replikationsmodell eingesetzt. Die Replikationssätze werden mindestens jährlich auf ihre Angemessenheit hin überprüft.

Geografisches Kreditrisiko / Gefährdete Kundenausleihungen / Kreditderivate im Bankenbuch

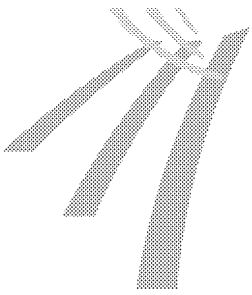
Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland (gemäss Domizilprinzip) betragen sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen. Aus diesem Grund wird auf eine geographische Aufteilung verzichtet.

Die risikogewichteten gefährdeten Kundenausleihungen im Ausland betragen sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr weniger als 15% aller risikogewichteten gefährdeten Kundenausleihungen. Deshalb wird auf eine geographische Aufteilung verzichtet.

Die Clientis Gruppe ist sowohl in der Berichtsperiode als auch im Vorjahr keine Verpflichtungen aus Kreditderivaten eingegangen, weder als Sicherungsgeberin noch als Sicherungsnehmerin.

Leverage Ratio

Die Tabelle „Quantitative Offenlegung zur Leverage Ratio“ zeigt die gemäss FINMA-Rundschreiben 2015/3 erhobene ungewichtete Eigenmittelquote (Leverage Ratio). Sie wird definiert als das anrechenbare Kernkapital (den Zähler) dividiert durch das Gesamtengagement (den Nenner) und wird in Prozent ausgedrückt.



Offenlegung der kurzfristigen Liquiditätsquote (LCR)

Die kurzfristige Liquiditätsquote Liquidity Coverage Ratio (LCR) misst die Fähigkeit einer Bank, in den nächsten 30 Tagen ihre Zahlungsfähigkeit trotz möglicher Geldabzüge sicherzustellen. Dabei stehen die hoch liquiden Aktiva (HQLA) im Verhältnis zu den Nettoabflüssen. In 2017 betrug die Anforderung 80% und steigt bis 2019 auf 100% an. Die Liquiditätskennziffer schwankte vom ersten bis zum vierten Quartal 2017 zwischen 128% und 107% und liegt damit deutlich über der aktuellen Anforderung. Die HQLA Bestände waren über das Jahr stabil und nahmen von Q1 bis Q4 um 6% zu. Durch Produktpassungen nahmen die Nettoabflüsse von Q1 zu Q4 um 2% ab.

Zentralisierung des Liquiditätsmanagements

Die quantitative und qualitative Liquiditätsanforderung der Clientis Gruppe wird konsolidiert erfüllt. Basis hierfür ist das Liquiditätskonzept der Clientis Gruppe. Die Überwachung der Konzernliquidität erfolgt mittels eines Limitensystems und Frühwarnindikatoren auf Stufe Einzelbank. 40% der für die aktuelle LCR-Erfüllung geforderten Liquidität wird zentral durch die Tresorie der Clientis AG gehalten.

Zusammensetzung HQLA

Das Portfolio der Clientis AG besteht zum Hauptteil aus hoch liquiden Wertschriften (HQLA). Der Fokus liegt auf Schweizer Emittenten und das Portfolio ist breit diversifiziert. Lokal halten die Clientis Banken hauptsächlich Level 1 Aktiva in Form von flüssigen Mitteln. Der Level 1 Anteil an den HQLA beträgt per 31.12.2017 91,5%.

Finanzierungskonzentrationen, Fremdwährungsrisiken und Derivate

In der Clientis Gruppe gibt es keine Finanzierungskonzentrationen. Aufgrund der regionalen Verankerung sind die Fremdwährungsrisiken unwesentlich. Die Derivate der Clientis Gruppe haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Liquiditätsquote.

Refinanzierungsstrategie

Bei keiner Clientis Bank sind die Passivklumpenrisiken im Jahresdurchschnitt über einer Clientis-intern festgelegten Limite. Die Kundenrefinanzierung, hauptsächlich über inländische Privatkunden und KMU, ist mit einem Anteil von 83,5% an den Kundenausleihungen ein wichtiger Bestandteil der Gruppenrefinanzierung. Gleichzeitig verursachen diese Kundengelder den grössten Teil des LCR-Liquiditätsanfordernisses. Die zweite Säule der Gruppenrefinanzierung sind Pfandbriefdarlehen, die dritte Säule die zentrale Refinanzierung über die Clientis AG, welche die Mittel am Geld- und Kapitalmarkt beschafft.

Gruppenstresstest LCR und Notfallkonzept

Die Clientis Gruppe führt regelmässig Liquiditätsstresstests durch und verfügt über einen Notfallplan.

Bern, 25.4.2018

Quantitative Offenlegung gemäss Eigenmittelvorschriften

Offenlegung der Zusammensetzung des regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitals per 31.12.2017

(Rechnungslegung und regulatorischer Konsolidierungskreis sind identisch)

in CHF 1'000

	Referenzen ¹	31.12.2017
Aktiven		
Flüssige Mittel		1'170'779
Forderungen gegenüber Banken		162'556
Forderungen gegenüber Kunden		682'771
Hypothekarforderungen		11'830'962
Handelsgeschäft		672
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		4'316
Finanzanlagen		375'109
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5'015
Nicht konsolidierte Beteiligungen		45'706
Sachanlagen		234'029
Immaterielle Werte		13'550
- davon andere immaterielle Werte	A	13'550
Sonstige Aktiven		11'015
Total Aktiven		14'536'480
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken		17'342
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		170'000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		9'798'333
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		9'533
Kassenobligationen		647'063
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		2'426'150
Passive Rechnungsabgrenzungen		50'271
Sonstige Passiven		7'868
Rückstellungen		94'449
Total Fremdkapital		13'221'009
Gesellschaftskapital		71'284
- davon als CET1 anrechenbar	B	70'684
Kapitalreserve	C	470'378
Gewinnreserve	D	710'121
- Eigene Kapitalanteile	E	-7'020
Konzerngewinn ²	D	70'708
Total Eigenkapital		1'315'471
Total Passiven		14'536'480

¹ Die Referenzen beziehen sich auf die Tabelle "Regulatorisch anrechenbare Eigenmittel Konzern".

² Der Konzerngewinn abzüglich der geplanten Gewinnausschüttung ist Bestandteil der anrechenbaren Eigenmittel.

Regulatorisch anrechenbare Eigenmittel Konzern per 31.12.2017

	Referenzen ¹	in CHF 1'000 31.12.2017
Hartes Kernkapital (CET1)		
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	B	70'684
Kapitalreserve	C	470'378
Gewinnreserve	D	770'506
Total hartes Kernkapital, vor Anpassungen		1'311'568
Anpassungen bezüglich harten Kernkapitals		
Andere immaterielle Werte	A	-13'550
Netto-Long-Position in eigenen CET1-Instrumenten	E	-7'020
Summe der CET1-Anpassungen		-20'570
Total hartes Kernkapital (net CET1)		1'290'998
Zusätzliches Kernkapital (AT1)		
Total zusätzliches Kernkapital (net AT1)		0
Kernkapital (net Tier 1)		1'290'998
Ergänzungskapital (Tier 2)		
Total Ergänzungskapital (net Tier 2)		0
Regulatorisches Kapital (net Tier 1 & net Tier 2)		1'290'998

¹ Die Referenzen beziehen sich auf die Tabelle "Offenlegung der Zusammensetzung des regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitals".

Erforderliche Eigenmittel Konzern per 31.12.2017

	Verwendeter Ansatz	in CHF 1'000 31.12.2017
Kreditrisiko inkl. CVA ¹	Internationaler Standardansatz (SA-BIZ)	493'144
<i>davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch ²</i>		<i>4'964</i>
<i>davon CVA (Risiko möglicher Wertanpassungen von Derivaten)</i>	Vereinfachter Ansatz	<i>954</i>
Nicht gegenparteibezogene Risiken	Internationaler Standardansatz (SA-BIZ)	18'822
Marktrisiko ³	De-Minimis-Ansatz	783
<i>- davon auf Devisen und Gold ³</i>		<i>748</i>
<i>- davon auf Rohstoffe ³</i>		<i>35</i>
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	30'317
Total erforderliche Eigenmittel (Mindesteigenmittel)		543'066
Summe der risikogewichteten Positionen (Mindesteigenmittel x 12,5)		6'788'325

¹ Inkl. Obligationen in Handelsbeständen, die nach dem De-Minimis-Ansatz unterlegt werden.

² Inkl. Aktien in Handelsbeständen, die nach dem De-Minimis-Ansatz unterlegt werden und nicht abgezogene Beteiligungen.

³ De-Minimis-Ansatz gem. Art. 83 ERV.

Kapitalquoten per 31.12.2017

	ab 2019 ¹	31.12.2017
Kapitalquoten		
CET1-Quote (hartes Kernkapital in % der risikogewichteten Positionen)		19.02%
Tier 1-Quote (Kernkapital in % der risikogewichteten Positionen)		19.02%
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (in % der risikogewichteten Positionen)		19.02%
CET1-Anforderungen gemäss Basler Mindeststandards (Mindestanforderungen + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer) in % der risikogewichteten Positionen	8.14%	6.89%
- davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards (in % der risikogewichteten Positionen) ²	2.50%	1.25%
- davon antizyklischer Puffer (in % der risikogewichteten Positionen) ³	1.14%	1.14%
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards, nach Abzug der AT1 und Tier 2 Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden (in % der risikogewichteten Positionen)	15.52%	15.52%

	ab 2019 ⁴	31.12.2017
CET1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen) ⁵	8.94%	8.54%
Verfügbares CET1 (in % der risikogewichteten Positionen)	14.82%	15.22%
T1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen) ⁵	10.74%	10.14%
Verfügbares Tier 1 (in % der risikogewichteten Positionen)	16.62%	16.82%
Gesamtanforderung regulatorisches Kapital nach Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen) ⁵	13.14%	12.34%
Verfügbares regulatorisches Kapital (in % der risikogewichteten Positionen)	19.02%	19.02%

¹ Nach Ablauf der Basel III-Übergangsbestimmungen (Basler Mindeststandards).

² Der Eigenmittelpuffer (Basler Mindeststandards) beträgt gem. Übergangsbestimmungen 1,25% für das Jahr 2017.

³ Der antizyklische Puffer beträgt per 31.12.2017 2% auf den risikogewichteten Positionen von Hypothekarkrediten die zur Finanzierung von Wohnliegenschaften in der Schweiz dienen.

⁴ Unter der Annahme, dass das in den letzten Jahren beobachtete Wachstum auch in Zukunft fortgesetzt werden kann, wird die Clientis Gruppe gem. BankV, Art. 2 Abs. 1 und 3 sowie Anhang 3 voraussichtlich ab 2019 in die Kategorie 3 eingeteilt. Dementsprechend werden die Anforderungen für die Kategorie 3 ausgewiesen.

⁵ Annahme: antizyklischer Puffer im Jahr 2019 gleich wie per Ende 2017.

Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)

	in CHF 1'000	
	31.12.2017	
	Betrag	Schwellenwert
Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor	21'404	129'100 ¹
Andere qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor (CET1)	21'436	129'100 ²

¹ Schwellenwert 1 nach Art. 35 Abs. 2 ERV

² Schwellenwert 2 nach Art. 35 Abs. 3 ERV

Anwendbare Obergrenze für den Einbezug in Tier 2

Es werden keine Wertberichtigungen im Tier 2 angerechnet (FINMA-RS 13/1, Rz 95).

Kreditengagements nach Gegenparteigruppen per 31.12.2017

in CHF 1'000

Kreditengagements (zum Abschlusszeitpunkt) ^{1,2}	Zentralregierungen und Zentralbanken	Banken und Effekthändler	Andere Institutionen	Unternehmen	Retail	Übrige Positionen	Total ³	
Bilanzpositionen								
Forderungen gegenüber Banken	0	162'556	0	0	0	0	162'556	
Forderungen gegenüber Kunden	0	0	95'675	19'645	567'451	0	682'771	
Hypothekarforderungen	0	0	4'282	90'853	11'735'827	0	11'830'962	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	4'190	0	0	126	0	4'316	
Schuldtitel	8'377	70'945	99'825	176'722	0	0	355'869	
Sonstige Aktiven/Rechnungsabgrenzungen	639	1'600	333	1'084	0	8'578	12'234	
Total Bilanzpositionen	31.12.2017	9'016	239'291	200'115	288'304	12'303'404	8'578	13'048'708
Total Bilanzpositionen ⁴	31.12.2016	8'255	229'975	210'039	281'007	11'870'052	10'340	12'609'668

Ausserbilanzpositionen

Eventualverpflichtungen	0	14'386	273	29'190	19'330	0	63'179	
Unwiderrufliche Zusagen	0	6'014	65'660	0	243'233	0	314'907	
Einzahlungs-/Nachschussverpflichtungen	0	0	0	0	0	24'727	24'727	
Verpflichtungskredite	0	0	0	0	0	0	0	
Total Ausserbilanzpositionen	31.12.2017	0	20'400	65'933	29'190	262'563	24'727	402'813
Total Ausserbilanzpositionen	31.12.2016	0	21'242	66'437	28'740	220'748	24'727	361'894

¹ Unter Kreditengagements werden sämtliche bilanziellen Forderungen ausgewiesen, bei denen die Gefahr eines Verlustes dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei ihren vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Nicht ausgewiesen werden somit die flüssigen Mittel, die nicht gegenparteibezogenen Aktiven, CVA sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Als ausserbilanzielle Kreditengagements gelten Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen sowie Verpflichtungskredite.

² Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV).

³ Aufgrund der Anwendung von Netting-Vereinbarungen sowie unterschiedlicher Behandlung einzelner Positionen zwischen der Rechnungslegung und der ERV sind die Positionen Banken, Schuldtitel, Sonstige Aktiven/Rechnungsabgrenzungen sowie Eventualverpflichtungen nicht mit der Konzernbilanz, Ausserbilanz resp. den Angaben im Anhang des Geschäftsberichtes vergleichbar.

⁴ Die Wertberichtigungen werden ab 1.1.2017 direkt mit den Aktiven verrechnet. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

Regulatorische Kreditrisikominderung per 31.12.2017

in CHF 1'000

Kreditengagements (zum Abschlusszeitpunkt) ¹	Gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten oder durch Garantien	Gedeckt durch Grundpfand	Andere Kreditengagements	Total	
Zentralregierungen und Zentralbanken	0	0	9'016	9'016	
Banken und Effekthändler	0	0	252'494	252'494	
Andere Institutionen	460	875	231'873	233'208	
Unternehmen	1'715	96'104	218'559	316'378	
Retail	32'102	12'115'335	229'289	12'376'726	
Übrige Positionen	141	0	33'164	33'305	
Derivate ²	0	0	7'451	7'451	
Total	31.12.2017	34'418	12'212'314	981'846	13'228'578
Total ³	31.12.2016	31'646	11'770'455	979'727	12'781'828

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Nicht unter Kreditengagements gezeigt werden die flüssigen Mittel, die nicht gegenparteibezogenen Aktiven, CVA sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet.

² Das Kreditrisiko der Derivate wird nach der Marktwertmethode ermittelt.

³ Die Wertberichtigungen werden ab 1.1.2017 direkt mit den Aktiven verrechnet. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

Kreditengagements nach Risikogewichtungsklassen per 31.12.2017

in CHF 1'000

Aufsichtsrechtliche Risikogewichte										
Kreditengagements ^{1,2} nach Substitution	0%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	250%	Total	
Zentralregierungen und Zentralbanken	3'712	0	0	0	0	5'304	0	0	9'016	
Banken und Effekthändler	0	128'707	0	123'787	0	0	0	0	252'494	
Andere Institutionen	3'889	123'919	875	94'702	0	9'823	0	0	233'208	
Unternehmen	0	113'117	10'577	0	2'987	189'612	85	0	316'378	
Retail	18'602	975	9'967'587	0	1'085'500	1'300'900	3'162	0	12'376'726	
Übrige Positionen	1'254	0	0	0	0	32'051	0	0	33'305	
Derivate	0	3'679	0	3'540	157	75	0	0	7'451	
Total	31.12.2017	27'457	370'397	9'979'039	222'029	1'088'644	1'537'765	3'247	0	13'228'578
Total ³	31.12.2016	27'629	361'024	9'570'673	235'490	378'586	2'203'148	5'278	0	12'781'828

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Nicht unter Kreditengagements gezeigt werden die flüssigen Mittel, die nicht gegenparteibezogenen Aktiven, CVA sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet. Die Gruppe verwendet den Substitutionsansatz zur Kreditrisikominderung. Dementsprechend werden die Kreditengagements derjenigen Gegenparteigruppe zugeordnet, die sich nach einer allfälligen Substitution ergibt.

² Die in der Tabelle "Auf Basis externer Ratings bestimmte risikogewichtete Positionen" aufgeführten Kreditengagements sind in der vorliegenden Tabelle integriert.

³ Die Wertberichtigungen werden ab 1.1.2017 direkt mit den Aktiven verrechnet. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

Auf Basis externer Ratings bestimmte risikogewichtete Positionen per 31.12.2017

in CHF 1'000

Gegenpartei	Ratingagentur	Kreditengagements der Clientis AG ^{1,2}					Total
		0%	20%	50%	100%		
Zentralregierungen und Zentralbanken	Interne Clientis Zuordnung ³	0	0	0	0	0	0
	Ohne Rating / fest	639	0	0	0	639	639
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	Interne Clientis Zuordnung ³	0	70'503	0	0	70'503	70'503
	Ohne Rating	0	3	0	0	3	3
Banken und Effekthändler	Interne Clientis Zuordnung ³	0	13'557	22'533	0	36'090	36'090
	Ohne Rating	0	5'866	30'406	0	36'272	36'272
Unternehmen	Interne Clientis Zuordnung ³	0	2'015	0	0	2'015	2'015
	Ohne Rating	0	89'179	0	20'429	109'608	109'608
Total	31.12.2017	639	181'123	52'939	20'429	255'130	
Total	31.12.2016	602	165'435	64'150	17'373	247'560	

¹ In der Clientis Gruppe wendet ausschliesslich die Clientis AG die interne Clientis Zuordnung an, die auf externen Ratings basiert. Die Clientis Banken verwenden keine externen Ratings.

² Gegenparteigruppen gem. FINMA-RS 2008/22, Anhang 2, Tabelle 10. Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet. Zur Kreditrisikominderung wird der Substitutionsansatz verwendet. Dementsprechend werden die Kreditengagements derjenigen Gegenparteigruppe zugeordnet, die sich nach einer allfälligen Substitution ergibt.

³ Die Clientis Gruppe hat eine eigene, interne Zuordnung in Bonitätsklassen erstellt. Diese ist wie folgt aufgeteilt:

CK1 = Schuldner höchster Bonität; CK2 = Sehr sichere Anlage; CK3 = Sichere Anlage; CK4 = Durchschnittlich gute Anlage; CK5 = Spekulative Anlage; CK6 = Hochspekulative Anlage; CK7 = Zahlungsausfall wahrscheinlich, Zahlungsverzug, Zahlungsausfall.

Die Bonitätsklassen entsprechen weitgehend den Ratingklassen (Rk) der Konkordanztafel FINMA (Long Term), d.h. CK1 und CK2 entsprechen der Rk 1&2, CK3 = Rk 3, CK4 = Rk 4, CK5 = Rk 5, CK6 = Rk 6, CK7 = Rk 7. Die Zuordnung der Gegenparteien stützt sich auf die Einstufung von allgemein anerkannten Ratingagenturen ab. Sofern von mehreren Ratingagenturen Ratings bekannt sind, die in der Beurteilung voneinander abweichen, wird auf das tiefste Rating abgestützt.

Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch per 31.12.2017

in CHF 1'000

Marktwertveränderung des Eigenkapitals bei einer parallelen Verschiebung der Zinskurve von +1 %	31.12.2017	31.12.2016
Sensitivität	-24'212	-9'483

Quantitative Offenlegung zur Leverage Ratio

Vergleich zwischen Aktiven und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio per 31.12.2017

	in CHF 1'000
	31.12.2017
Gesamtengagement für Leverage Ratio	
Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	14'536'480
Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzesellschaften, die rechnungslegungsmässig, aber nicht regulatorisch konsolidiert sind, sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden	-13'550
Anpassungen in Bezug auf Derivate	2'928
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte	299'459
Gesamtengagement für die Leverage Ratio	14'825'317

	in CHF 1'000
	31.12.2017
Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio	
Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT, aber inkl. Sicherheiten)	14'532'164
Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen	-13'550
Total Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio	14'518'614
Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solcher gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Nettingvereinbarungen	4'316
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	2'928
Total Engagements aus Derivaten	7'244
Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0
Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	1'241'832
Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-942'373
Total der Ausserbilanzpositionen	299'459

Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement	
Kernkapital (Tier 1)	1'290'998
Gesamtengagement	14'825'317
Leverage Ratio (in %)	8.71%

Quantitative Offenlegung zur kurzfristigen Liquiditätsquote (LCR)

Information zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR), 4. und 3. Quartal 2017

in CHF 1'000

	Monatsdurchschnitte 4. Quartal		Monatsdurchschnitte 3. Quartal	
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiva				
1 Total der qualitativ hochwertigen Aktiva (HQLA)		1'227'043		1'164'884
B. Mittelabflüsse				
2 Privatkundeneinlagen und Einlagen von Kleinunternehmen	5'627'424	404'414	5'529'333	396'738
3 davon stabile Einlagen	3'489'386	178'289	3'437'727	175'767
4 davon weniger stabile Einlagen	2'138'038	226'125	2'091'606	220'971
5 Unbesicherte Grosskundenmittel	987'134	418'715	922'632	389'131
6 davon operative Einlagen (alle Kontrahenten) und Einlagen bei Netzwerken von Genossenschaftsbanken	139'427	32'862	126'794	29'733
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Kontrahenten)	827'637	365'783	784'301	347'861
8 davon unbesicherte Schuldtitel	20'070	20'070	11'537	11'537
9 Besicherte Grosskundenmittel		49'945		49'203
10 Weitere Mittelabflüsse	462'626	90'067	433'718	73'957
11 davon Abflüsse im Zusammenhang mit Derivatpositionen und sonstigen Sicherungsanforderungen	183	183	209	209
12 davon Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei Schuldtiteln	28'132	28'132	12'617	12'617
13 davon Abflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	434'311	61'752	420'892	61'131
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	36'234	37'150	7'835	6'498
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'610'786	88'313	1'651'806	74'035
16 Mittelabflüsse insgesamt		1'088'604		989'562
C. Mittelzuflüsse				
17 Besicherte Kreditvergabe (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	0	0	0	0
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	175'056	37'116	176'285	39'065
19 Sonstige Mittelzuflüsse	26'717	26'717	9'119	9'119
20 Mittelzuflüsse insgesamt	201'773	63'833	185'404	48'184
Berechnung LCR				
		bereinigte Werte		bereinigte Werte
21 HQLA insgesamt		1'227'043		1'164'884
22 Nettomittelabflüsse insgesamt		1'024'771		941'378
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		119.74%		123.74%

Information zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR), 2. und 1. Quartal 2017

in CHF 1'000

	Monatsdurchschnitte		Monatsdurchschnitte	
	2. Quartal		1. Quartal	
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiva				
1 Total der qualitativ hochwertigen Aktiva (HQLA)		1'190'001		1'195'385
B. Mittelabflüsse				
2 Privatkundeneinlagen und Einlagen von Kleinunternehmen	6'068'273	445'049	6'464'974	481'792
3 davon stabile Einlagen	3'551'384	181'956	3'657'658	189'809
4 davon weniger stabile Einlagen	2'516'889	263'093	2'807'316	291'983
5 Unbesicherte Grosskundenmittel	915'348	403'668	916'466	449'636
6 davon operative Einlagen (alle Kontrahenten) und Einlagen bei Netzwerken von Genossenschaftsbanken	121'823	28'525	112'333	26'186
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Kontrahenten)	777'779	359'397	790'694	410'011
8 davon unbesicherte Schuldtitel	15'746	15'746	13'439	13'439
9 Besicherte Grosskundenmittel		47'867		47'593
10 Weitere Mittelabflüsse	450'275	91'853	436'237	74'340
11 davon Abflüsse im Zusammenhang mit Derivatpositionen und sonstigen Sicherungsanforderungen	260	260	489	489
12 davon Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei Schuldtiteln	30'349	30'349	12'308	12'308
13 davon Abflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	419'666	61'244	423'440	61'543
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	14'813	16'065	9'687	9'557
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'999'375	70'621	1'568'400	69'224
16 Mittelabflüsse insgesamt		1'075'123		1'132'142
C. Mittelzuflüsse				
17 Besicherte Kreditvergabe (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	0	0	0	0
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	186'592	44'671	164'815	40'218
19 Sonstige Mittelzuflüsse	2'334	2'334	5'567	5'567
20 Mittelzuflüsse insgesamt	188'926	47'005	170'382	45'785
Berechnung LCR				
		bereinigte Werte		bereinigte Werte
21 HQLA insgesamt		1'190'001		1'195'385
22 Nettomittelabflüsse insgesamt		1'028'118		1'086'357
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		115.75%		110.04%